



Boy-Lornsen-Grundschule Brunsbüttel

Offene Ganztagschule

Gesundheits- und Präventionskonzept der Boy-Lornsen-Grundschule Brunsbüttel (Kurzfassung)

„Gesundheitsförderung und Prävention sind grundlegende Aufgaben schulischer Arbeit, denn der Bildungserfolg korreliert mit der Gesundheit von Schülerinnen und Schülern.“ (IQSH¹)

Jedes Kind kommt mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Erfahrungen in die Schule. Um möglichst jedes Kind dort abzuholen, wo es sich befindet, und zu einem guten Schulerfolg zu führen, braucht es ein gutes und umfassendes **Konzept zum Thema Gesundheit und Prävention**.

An der Boy-Lornsen-Grundschule ist uns die **Partizipation** der Schülerinnen und Schüler wichtig. Sie sollen nicht nur gesehen, sondern auch gehört werden. Im Einzelnen, wie im Klassen-, Jahrgangs- oder Schulverbund.

Seit vielen Jahren haben wir in den Klassen den wöchentlichen **Klassenrat** etabliert, ebenso das **Schülerparlament**, das regelmäßig tagt. Diese Einrichtungen sollen mit dazu beitragen, die Sozialkompetenz der Kinder zu fördern und ihnen die Möglichkeit geben, sich aktiv an ihrem Schulleben zu beteiligen.

Seit Sommer 2022 nehmen wir am **Gesundheitsprogramm „fit&stark plus“** des *Gemeinnützigen Instituts für angewandte Prävention und Gesundheitsforschung* teil. Dieser Baustein soll uns dabei unterstützen, die Selbstkompetenz der Kinder zu fördern.

Ein weiterer wichtiger Teil unserer täglichen Arbeit ist die enge Zusammenarbeit von Lehrkräften, Schulleitung, Schulsozialarbeit, Schulbegleitung und anderen an Schule beteiligten Personen in **multiprofessionellen Teams**. So sind die Schulsozialarbeiterinnen nicht nur präventiv, teils unterrichtsbegleitend eingesetzt, sondern auch in den Pausen jederzeit für die Kinder erreichbar. Unser **„Pausenclub“** fördert verstärkt Kinder bei der Entwicklung ihrer Sozial- und Selbstkompetenz im Umgang mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.

Unsere zahlreichen **Sportveranstaltungen** tragen ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung und zur Entwicklung der Selbst- und Sozialkompetenz unserer Kinder bei.

¹ Quelle: https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/themen/bildung-hochschulen/praevention/schule_praevention.html
Abgerufen am 20.07.2023

Ziel unserer Arbeit ist es immer **gemeinsam mit den Familien** unserer Kinder und, wenn nötig, auch externen Beratungsstellen und Unterstützungsangeboten den Kindern bestmögliche Voraussetzungen für ihre gesunde Entwicklung zu schaffen.

Ganz oben steht dabei die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen der *schulischen Erziehungshilfe* und dem *Kreisfachberater für schulische Erziehung und Gewaltprävention in Dithmarschen*.

Seit über 10 Jahren sind wir eine **offene Ganztagschule**, die den Kindern ein warmes Mittagessen bietet, sie durch Bildungs- und Projektangebote in ihren individuellen Begabungen und Interessen fördert und die Möglichkeiten erweitert, ihr Können zu zeigen.

Um den Kindern einen möglichst schonenden **Übergang von der KiTa in die Schule** und später an die weiterführende Schule zu ermöglichen, arbeiten wir mit den KiTas der Stadt, sowie den **weiterführenden Schulen** zusammen. Hier findet ein regelmäßiger Austausch, auch auf fachlicher Ebene statt.

Nicht immer können die Bedürfnisse der Kinder durch schulinternes Personal umfassend genug bedient werden. Deshalb pflegen wir weitere **Kooperationen** mit folgenden Institutionen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen:

- dem *Jugendamt* (durch regelmäßige Besprechungen und der Teilnahme am vertrauensbildenden Gesprächskreis der Stadt)
- mit dem *Regionalen sozialen Dienst* (RSD)
- dem *Präventionskontakt der Polizei*
- der *Schulsozialarbeit der weiterführenden Schulen*
- dem *Kinderschutzzentrum*
- dem *schulpsychologischen Dienst des Kreises Dithmarschen*.

Eine gut vorbereitete Umgebung, eine produktive Kooperation mit allen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern und eine kooperative Teamarbeit stehen bei uns an erster Stelle, um den Kindern und allen anderen an Schule Beteiligten eine möglichst gewaltfreie und friedliche Schulzeit zu ermöglichen.

Brunsbüttel, den 25.08.2023
Neele Herrmann, Rektorin